

## **VD 558 INFO Bevor Sie mir schreiben ... - 28.04.2024**

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,  
liebe Leser,

in den vergangenen 10 Jahren habe ich zahlreiche Zuschriften von Hilfesuchenden erhalten, die mich teils über das Kontaktformular auf meiner Homepage, teils per Email oder aber auch postalisch erreicht haben. Die Nachrichten stammen aus dem gesamten deutschsprachigen Ausland, aber auch aus anderen Ländern.

Im Rahmen dieser Korrespondenz kommt es immer wieder zu Missverständnissen und weiteren Problemen, weshalb ich mich dazu gezwungen sehe, heute dieses Video zu erstellen, um diese Themen einmal klar anzusprechen. Ich hoffe, dass ich mit diesem Video auch einiges schon im Vorfeld klären kann, bevor Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, sich dazu entschließen, mit mir brieflich Kontakt aufzunehmen.

Bitte sehen Sie sich daher zuerst dieses Video an! Das wird unsere Kommunikation in Zukunft deutlich erleichtern und auch so manche Enttäuschung vermeiden. Ich danke Ihnen für Ihre Mitwirkung!

Wie Sie bereits wissen, biete ich seit einigen Jahren auch geistliche Beratung an. Diese ist jedoch in enge Grenzen gefasst. Ich kann grundsätzlich nur in einem Bereich beraten, in welchem ich fachlich kompetent bin. Bitte haben Sie daher Verständnis dafür, dass ich in darüber hinausgehenden Bereichen keine Beratung oder Hilfe anbieten kann und werde.

Zunächst möchte ich daher darlegen, für welche Themen ich nicht der richtige Ansprechpartner bin.

Oft schreiben mir Menschen, die mit einer Vielzahl schwerer Probleme belastet sind. Das können persönliche, familiäre, gesundheitliche oder auch berufliche Schwierigkeiten sein. Meist handelt es sich um sehr komplexe Konstellationen, die sich über einen längeren Zeitraum entwickelt haben.

Es schreiben mir auch Personen, die an körperlichen, psychischen oder Suchterkrankungen leiden. Ich empfehle den Betroffenen immer, einen Arzt oder Therapeuten aufzusuchen. Auch für andere schwierige Lebenssituationen, wie beispielsweise Pflege von Angehörigen, familiäre Konflikte, häusliche Gewalt, Missbrauch, Abhängigkeit von Suchtmitteln usw. gibt es jeweils Anlaufstellen, wo Sie sich hinwenden können.

In solchen Fällen rate ich Ihnen, beispielsweise die Telefonseelsorge in Anspruch zu nehmen. Dort gibt es kompetente Beratung zu all diesen Themenfeldern und Informationen sowie Weiterleitung zu den passenden Beratungsstellen. Ich selbst bin kein Arzt oder Therapeut. Ich bitte Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, dies zu akzeptieren.

Manchmal liegen den vordergründigen Problemen aber auch seelische oder geistliche Ursachen zugrunde. Ich kann Ihnen gerne Ratschläge geben, was den spirituellen Bereich betrifft. Hierbei muss ich allerdings festhalten, dass es oft keine schnellen Lösungen gibt.

Wir sind alle als Pilger auf Erden unterwegs, und die persönliche geistliche Entwicklung ist ein langer, dynamischer Prozess, der das gesamte Leben eines Menschen umfasst. Darin gibt es Höhen, Tiefen, erfreuliche Ereignisse, aber auch Prüfungen und Rückschläge. Zeiten der Dunkelheit und Zeiten großer Beglückung.

Auf unserem geistlichen Weg haben wir diese Tatsachen stets im Hinterkopf zu behalten. Geduld, Demut und Beharrlichkeit sind Eigenschaften, die wir auf der langen Wegstrecke üben sollen und müssen. Dazu gibt es keine Alternativen.

Auch Christus ist diesen schwierigen Weg gegangen und den alltäglichen Problemen und Konflikten nicht ausgewichen.

Wer in seinem Herzen aufrichtig Gott sucht, sollte auf seinem Lebenspfad jene Hilfsmittel nutzen, die der Allgütige uns zur Hand gegeben hat: das Gebet, vor allem den Rosenkranz, die Sakramente, insbesondere das Sakrament der Beichte und der Eucharistie.

Wer nicht beten will und auch die Sakramente ablehnt, darf sich nicht wundern, wenn er sich dadurch immer weiter von Gott entfernt. Jesus respektiert unseren freien Willen. Daher wird Er niemandem hinterherlaufen, der sich bewusst gegen Ihn entschieden hat.

Voraussetzung für die Rückkehr zu Gott und für die dauerhafte Umkehr ist nicht nur eine bewusste Willensentscheidung, sondern auch die aufrichtige Reue über all das, was man versäumt hat und was nicht dem Willen Gottes entsprochen hat.

Beichte ohne Reue ist nicht nur wertlos, es ist auch ein Missbrauch der göttlichen Barmherzigkeit und ein Betrug. Man täuscht sich selbst und betrügt den Allerhöchsten.

Es wenden sich immer wieder auch Menschen an mich, die ganz offensichtlich keinerlei Absicht haben, den göttlichen Willen zu respektieren und sich diesem unterzuordnen.

Wer das Vaterunser betet, in dem wir sprechen: „Vater, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden“, und in seinem Herzen das Gegenteil denkt, dessen Gebet wird keine Frucht bringen, und der Herr wird ihn auch nicht erhören.

Das Annehmen des göttlichen Willens erfordert nicht nur Demut, sondern auch die Einsicht, dass Gott es stets gut mit uns meint. Wenn wir also um etwas bitten, was nicht gut für uns ist, wird der Herr es uns nicht gewähren. Denn Er hat stets Besseres für uns vorgesehen.

Wenn wir uns in einer bestimmten Situation befinden, tun wir uns häufig schwer, das zu erkennen und zu respektieren. Wir bäumen uns auf, wir fordern Gott heraus, wir erwarten von Ihm große Wunder und Zeichen. Wir erwarten, dass Er all unsere Probleme auf einen Schlag löst. Und wenn dies dann nicht eintritt sind wir frustriert, wütend und meinen sogar, Gott existiere gar nicht.

Manchmal melden sich Personen bei mir, die eine geistliche Berufung haben und diese verdrängen, weil sie es nicht wahrhaben wollen, dass Gott sie gerufen hat.

Auch das kann schwere Konflikte auslösen. In vielen Bistümern gibt es Anlaufstellen, die sich mit Berufungspastoral befassen. Wenn Sie, liebe Zuschauerin und lieber Zuschauer, von diesem Thema betroffen sind, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner an Ihrem Wohnort.

Nun möchte ich noch auf meine eigene Berufung eingehen. Meine Arbeit umfasst hauptsächlich das Aufzeichnen und die Weitergabe der Inhalte, die ich von Gott übermittelt bekomme. Das bedeutet, dass ich sämtliche Informationen, die der Allgütige mir zur Verfügung stellt, an Sie, liebe Leserinnen und Leser, weitergeben darf und soll.

Diesen Auftrag erfülle ich mit großer Gründlichkeit und Sorgfalt. Nutzen Sie daher diese vielfältigen Angebote, insbesondere auch jene, die Sie auf meiner Homepage finden können. Seit Jahren bin ich bemüht, Ihnen alles so ansprechend wie möglich aufzubereiten und zu präsentieren.

Mittlerweile ist es ein überreicher Gnadenschatz, den ich an Sie austeilen darf. Dabei zeigt sich, dass Gott überaus großzügig ist. Es liegt also an Ihnen, diese Chance für Ihr persönliches Glaubensleben zu nutzen.

Gott drängt sich niemandem auf, Er bietet sich uns an mit jener Fülle, die nur Er uns geben kann.

Ich empfehle Ihnen daher, bevor Sie den persönlichen Kontakt zu mir suchen, sich gründlich in die Inhalte meiner Homepage einzulesen. Im Menü in der linken Spalte finden Sie sämtliche Bereiche übersichtlich gegliedert.

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, ich hoffe, dass Sie mit Hilfe dieses Videos nun besser verstehen können, welche Bereiche meine Tätigkeit umfasst und was ich Ihnen anbieten kann.

Abschließend möchte ich noch anmerken, dass ich in Zukunft keine Zuschriften mehr beantworten werde, die unhöflich und respektlos formuliert sind, die weder Anrede noch Grußformel enthalten, die offensichtlich nur dazu dienen, um den persönlichen Frust des jeweiligen Absenders an mir auszulassen oder mich in sinnlose Diskussionen und Streitgespräche zu verwickeln.

Ebenso beantworte ich keine Nachrichten, die Beschimpfungen und Pöbeleien gegen meine Person sowie Angriffe auf Gott enthalten.

Dafür stehe ich nicht zur Verfügung. Ich danke für Ihr Verständnis.

**Copyright by Andrea Pirringer**  
**[www.andrea-pirringer.com](http://www.andrea-pirringer.com)**